

## Investitionen im Werkzeugbau

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Werkzeugbaus ist für den Erhalt einer starken Unterstützung des Umformbetriebes von entscheidender Bedeutung.

Daher liegen die Entscheidungen, alte Maschinen durch solche zu ersetzen, die nicht nur denselben Zweck erfüllen wie die vorhergehenden, sondern technologisch auf dem letzten Stand sind, auf der Hand.

Aus diesem Grund wurde in den letzten beiden Jahren als Ersatz für eine Hermle UHF 75 die DMU 60 monoblock beschafft, sowie für eine konventionelle Hamburg 430 Drehmaschine in die Böhlinger DUS 400 ti investiert.

Die DMU 60 zeichnet sich durch ihre Flexibilität und Geschwindigkeit aus und ist unsere erste 5-Achsmaschine.

Hiermit sind wir über die früheren Möglichkeiten hinaus in der Lage, komplexere Geometrien auch zu fräsen, was sich früher nur durch erodieren erreichen ließ. Dies bringt Vorteile in der Bearbeitungszeit und - je nach Beanspruchung der Bauteile (Werkzeuge) während der Umformung - auch bei den Standzeiten.

Die Böhlinger DUS 400 ti ist eine solide, zyklengesteuerte Werkstattmaschine, in der die Vorteile von programmierbaren Abläufen mit der Flexibilität einer konventionellen Maschine kombiniert sind. Gerade für Kleinstserien oder Einzelstücke ist dies wichtige Voraussetzung, um eine kontinuierliche Betreuung bei der Herstellung von Serienwerkzeugen, beim Anpassen von Muster- oder Versuchswerkzeugen und bei Reparaturen sicherzustellen.



**DMU 60 mono BLOCK im Einsatz  
seit März 2006**



**Böhlinger DUS 400 ti im Einsatz  
seit Dezember 2007**